Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 19. Januar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 19 janvier
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 16

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie. Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 16

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Deutsches Reich: Ausfuhrverbot für Fahrzeuge. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Diskontosätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Espagne. — Produits alsaciens-lorrains exempts de droits d'entrée en Allemagne. — Repubblica czeco-slovacca: Scioglimento della Centrale delle divise in Praga. — Consulats. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachfolgenden vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 21,000, lautend auf Konrad Soller, geb. 1883, Alberts Sohn, von Zihlschlacht, zugunsten des Wilhelm Girsberger, Senn, von Zürich, beide wohnhaft in Uster, datiert den 25. Oktober 1910 (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über die vermisste Schuldurkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 27³)

Uster, den 16. Januar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 21. November 1919 die erfolglos aufgerufene Inhaberobligation Nr. 57213 von Fr. 1000, auf die Schweiz. Volksbank, Kreisbank Uster, verzinslich zu 4 %, ausgestellt am 9. November 1899, kraftlos erklärt. (W 28)

Uster, den 16. Januar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Die zweite Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 17. November 1919 nach erfolglosem Aufruf den nachfolgenden vermissten Kaufschuldbrief für Fr. 1100, datiert den 16. März 1866, auf Heinrich Näf, alt Schulpfleger, Heinrichs sel. Sohn, in Wangen, zugunsten des Johannes Steffen, von Kloten und Oberstrass, lastend auf ungefähr einer Juchart Holz und Boden, im Wangnerwald; derzeitiger Gläubiger: der ursprüngliche; derzeitiger Schuldner: Hs. Jakob Näf, von und in Wangen-Zürich, als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundpotokoll bewilligt. (W 29)

Uster, den 16. Januar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Der Schuldbrief Nr. 12, Seite 17, Bd. 18, des Pfandprotokolles des Grundbuchamtes Bürglen, für Fr. 3400, datiert den 4. März 1912, lautend auf Ernst Stäheli-Bosshard, in Bürglen, als ursprünglichen Schuldner, und auf Heinrich Bosshard, in Bürglen, als Gläubiger, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher allfällige Inhaber des Titels gehalten sind, ihre Rechte an demselben bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (W 30³)

Kreuzlingen, den 15. Januar 1920.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 16. Dezember. Unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen** hat sich mit Sitz in Laupen-Wald am 19. November 1919 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, die von der Firma «J. Brunner & Co.» erstellte Wasserversorgungsanlage zu erwerben und die Wohnhäuser und andere Wasser bedürftige Gebäude des Dorfes Laupen, für welche der Wasserbedarf aus den bereits gefassten sowie noch später zu erwerbenden Quellen bezogen wird, soweit möglich mit dem nötigen Trink- und Brauchwasser zu versehen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Hauseigentümer in Laupen werden, wenn er sich beim Vorstande schriftlich anmeldet, von demselben, evt. von der Generalversammlung aufgenommen wird und die statutarischen Verpflichtungen eingeht. Jedes Mitglied bezahlt eine Einkaufsgebühr, welche für die bisherigen Wasserkonsumenten Fr. 100 pro Wohnung oder Anteil beträgt. Auf später zu erstellende Anschlüsse entfällt eine erhöhte Einkaufsgebühr, gemäss dem von der Generalversammlung zu genehmigenden Reglement. Dieses Reglement soll auch die nähern Bestimmungen über Anschlüsse und die jährlich zu bezahlenden Wasserzinse enthalten. Von zusammengebauten Gebäulichkeiten eines Genossenschafters sind auch solche einzukaufen, für welche der Wasserbedarf allfällig auch anderweitig beschafft werden könnte, evt. hat das Mitglied auf die bereits eingekauften Rechte zu verzichten. Wenn ein Genossenschafter stirbt oder ein eingekauftes Gebäude verkauft wird, so treten die Erben, bzw. der Käufer in die Rechte und Pflichten dieses Mitgliedes ein. Der Austritt kann je auf Ende Dezember nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung erfolgen. Ein austretendes Mitglied hat keine weitern Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Erzielung eines Gewinnes wird in den Statuten nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollekiv mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Henri Brunner, Zimmermeister, von Wald, Präsident; Albert Pfenninger, Buchhalter-Kassier, von Wald, Vizepräsident; Heinrich Zehnder, Kaufmann und Posthalter, von Seen, Aktuar; Kaspar Leuthold, Sticker, von Schönenberg, Quästor, und Otto Kunz, Landwirt, von Wald, Beisitzer; alle in Laupen-Wald.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 30. Dezember. Unter der Firma **L. de Emanuel Dreyfus Aktiengesellschaft (L. de Emanuel Dreyfus Société Anonyme)** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Handel in Seidenrohstoff, Seidenabfällen, Kunstseide, Kunstseidenabfällen, Schappe und Rohseide bezweckt. Der Betrieb und die Beteiligung an sonstigen Unternehmungen ist gestattet. Die Firma ist gebildet nach dem Namen des verstorbenen Herrn L. de Emanuel Dreyfus. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Dezember 1919 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 500 Aktien zu Fr. 1000, welche alle auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft führen zurzeit die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates: Sylvain Dreyfus und André Benoit Dreyfus, beide Kaufleute, von und in Basel. Geschäftslokal: St. Jakobsstrasse 11.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1920. 12 gennaio. **Rettifica** delle inscrizioni nº 43 del 5 dicembre 1919 e nº 46 del 11 dicembre 1919, pubblicate sul F. u. s. di c. del 16 dicembre 1919, nº 302, pag. 2215. Le pubblicazioni riguardanti la ditta **A. Reber, Hôtel Reber au lac**, apparse sul F. u. s. di c. del 16 dicembre 1919, nº 302, e la ditta **Carlo Adolfo Reber**, in Muralto, pure apparse sul F. u. s. di c. del 16 dicembre 1919, nº 302, pag. 2215, vengono annullate e sostituite colle presenti inscrizioni rettificate:

La ditta **A. Reber, Hôtel Reber au lac**, in Muralto (F. u. s. di c. del 22 luglio 1911, nº 182, pag. 1259), viene cancellata dietro istanza del titolare.

12 gennaio. Titolare della ditta **Carlo A. Reber, Hôtel Reber au lac**, in Muralto, è Carlo Adolfo Reber di Adolfo, da Diemtigen, canton Berna, domiciliato in Muralto, il quale ha ripreso l'esercizio della ditta «A. Reber, Hôtel Reber au lac» a datare dal 22 ottobre 1919, ed ha conferito procura alla moglie Alice Reber nata Suter, d'egual luogo e domicilio, che vive col marito sotto il regime della separazione dei beni, stabilito per convenzione matrimoniale del 29 ottobre 1919, a rogito notaio Pedrotta avvº Vittore. Esercizio dell'Hôtel Reber au lac.

15 gennaio. La società anonima **Nuova Società del Grand Hôtel Brissago**, con sede in Brissago, ha, nella sua assemblea generale del 30 novembre 1919, riveduto i suoi statuti ed apportato la seguente modificazione ai fatti pubblicati nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 9 marzo 1916, nº 58, pag. 378/79: «Il capitale sociale è ridotto a franchi centoventicinquemila (fr. 125.000), suddiviso in 250 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, completamente liberate.» Gli altri punti della pubblicazione antecedente non hanno subito delle modificazioni.

Ufficio di Lugano

Macchine da scrivere, da maglieria, da cucire, etc. — 14 gennaio. Titolare della ditta **Carlo Glockner**, in Lugano, è Carlo Glockner fu Giorgio, di Karlsrube (Germania), domiciliato in Lugano. Rappresentanze in macchine da scrivere, da maglieria, da cucire e di altri generi in metalli.

Frutta e verdura. — 15 gennaio. Proprietario della ditta **Giorzi Maria**, in Lugano, è Maria Giorzi nata Rivelli, di Porto Maggiore (Ferrara, Italia), domiciliata in Lugano. Frutta e verdura. La stessa conferisce procura al marito Ruffilo Giorzi, di egual luogo e domicilio.

Ufficio di Mendrisio

Calzoleria. — 14 gennaio. Titolare della ditta **Enrico Mario Verga**, in Chiasso, è Enrico Mario Verga fu Giovanni, da Como (Italia), domiciliato a Chiasso. Negozio di calzoleria, in Via Vacallo.

Macelleria. — 14 gennaio. Proprietario della ditta **Isidorico Enrico**, in Chiasso, è Enrico Isidorico, da Rovenna (Prov. di Como, Italia), domiciliato a Chiasso. Macelleria.

Sigari e tabacchi. — 14 gennaio. La società in nome collettivo **Sady Fontana e A. Cattaneo**, fabbricazione e vendita di sigari e tabacchi, in Chiasso (F. u. s. di c. del 15 agosto 1919, nº 195, pag. 1450), è sciolta e la ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla nuova società «Sady Fontana, Cattaneo e Chiesa», in Chiasso.

Sotto la ragione **Sady Fontana, Cattaneo e Chiesa**, si è costituita una società in nomo collettivo, con sede in Chiasso, della quale fanno parte: Sady Fontana fu Giovanni, commerciante; Augusto Cattaneo fu Carlo, commerciante, e Francesco Chiesa fu Benedetto, commerciante, tutti da e domiciliati a Chiasso. La società ha per iscopo la fabbricazione e la vendita di sigari e tabacchi rilevando l'azienda della ditta «Sady Fontana e A. Cattaneo», della quale assume attivo e passivo. Essa ha iniziato le sue operazioni col 1º gennaio 1920 ed è rappresentata di fronte ai terzi mediante la firma collettiva di Francesco Chiesa assieme a quella d'uno degli altri due soci.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Tissus, chaussures, literie, mercerie, épicerie. — 1920. 8 janvier. La raison **Félix Dresco, successeur de Ad. Dominighetti-Boldrini**, à Sallavaux (F. o. s. du c. 1912, page 2178), est radiée, sa suite ayant été reprise le 1er octobre 1914, par la maison «Dresco & Gentinetta», au dit lieu (F. o. s. du c. 1914, page 74), composée de Félix Dresco et Herculo Gentinetta. Ensuite du décès de Félix Dresco, survenu durant la guerre, la maison susdite **Dresco & Gentinetta** a été liquidée à fin décembre 1919 et sa suite reprise, avec actif et passif, dès le 1er janvier 1920, par la société en nom collectif **Gentinetta frères**, composée des frères Hercule et Emile Gentinetta, fils d'Antoine, de Varzo (Italie), négociants, à Sallavaux-Bellerive (Vully, Vaudois). Tissus, chaussures, literie, mercerie et épicerie.

Bureau de Moudon

Travaux publics et en bâtiment. — 14 janvier. Ernest Tedeschi et Daniel Piccini se retirent à dater de ce jour de la société en nom collectif **Tedeschi frères, Piccini & Chappuis**, à Moudon (F. o. s. du c. des 21 février 1919, page 276, et 11 septembre 1919, page 1601). Cette maison continue sous la nouvelle raison sociale **Tedeschi & Chappuis**. Entreprise de travaux publics et en bâtiment. Place de la Gare.

Bureau de Rolle

Garage, cycles, motos, automobiles. — 15 janvier. Le chef de la maison **Albert Rosset**, à Rolle, est Albert-Octave-Emile fils de défunt Emile Rosset, de Bougy-Villars, mécanicien, domicilié à Rolle. Garage, commerce de cycles, motos et automobiles, atelier de réparations. Grand'Rue 3, Rolle.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Vins. — 1920. 15 janvier. Le chef de la maison **Jean Baptiste Bonvin**, à Lens, est Jean-Baptiste Bonvin, de Lens, y domicilié. Commerce de vins du pays; à Chelin, commune de Lens.

15 janvier. La **Société Anonyme des Mines d'Anthracite de Chandolin**, à Sion (F. o. s. du c° du 30 juillet 1918, n° 179), a conféré à Alfred André, de Gougnies (Belgique), domicilié à Sion, directeur général de la société, la signature sociale avec pouvoir de signer seul.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 13. Januar. Zwischen **Richard Friedrich Wilhelm Englisch**, Kaufmann, von Olmütz (Mähren), wohnhaft in Basel (Teilhaber der Kollektivgesellschaft Englisch & Meister «Rab» Reklameatelier Basel und Vertretungen, in Basel), und dessen Ehefrau Margot geb. Stange besteht vertragliche Gütertrennung.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Espagne

Nous venons de recevoir de notre Légation à Madrid la communication suivante:

J'ai l'honneur de vous signaler ci-après les modifications survenues en matière commerciale:

En premier lieu, je cite le décret royal du 20 novembre, concernant la réforme du tarif douanier[1]). Par ce décret, la «Junta de aranceles y valoraciones» est chargée des travaux préliminaires pour le nouveau tarif. Ce dernier ne sera toutefois établi définitivement que lorsque l'échange commercial sera rentré dans des voies normales. En attendant, il est prévu l'établissement d'un tarif transitoire à trois colonnes. Dans la dernière on fixera le maximum des concessions à faire lors de la négociation de nouveaux traités de commerce. Les droits indiqués dans la première et seconde colonne pourront être modifiés chaque six mois. Le projet de ce tarif transitoire serait à bref délai soumis à l'approbation du Conseil des ministres. Il y a, en outre, lieu de signaler une disposition qui vient d'être prise par le Gouvernement royal et dont l'industrie suisse se réjouira. Il s'agit de la réduction des droits d'entrée sur les huiles lourdes, employées dans les moteurs «Diesel». Cette diminution des droits permettra à l'avenir l'emploi en Espagne de ces excellents moteurs, empêché jusqu'à présent à cause des droits d'entrée excessifs sur les huiles combustibles. Grâce aux efforts communs de la Légation et des parties intéressées en Espagne, nous sommes parvenus à cet heureux résultat.

Le Gouvernement espagnol, pour éviter l'exode de capitaux et parer à la spéculation effrénée sur la monnaie étrangère, qui le motivait (principalement sur les marks), a disposé par ordonnance royale du 29 octobre que le marché des chèques, etc., payables en monnaie étrangère, soit surveillé et régularisé par des commissions spéciales «Juntas de Cambio». Ces commissions sont composées de trois personnes désignées par le Ministre des finances, sur la proposition des associations des banquiers et banques du centre, de Barcelone et du nord de l'Espagne. En raison de cette disposition, les banques n'acceptent des virements que lorsqu'il s'agit de paiements à faire pour des marchandises. Le client, pour obtenir un chèque, doit fournir à la banque la preuve de son emploi dans le sens précité; on exige de lui, en outre, la parole d'honneur qu'il ne l'utilisera pas dans un autre but. Les contraventions sont punies d'amendes qui peuvent atteindre le 40% du montant de l'opération.

On remarque ces derniers temps une certaine stagnation dans l'importation de marchandises suisses. Ce calme paraît être dû aux gros achats que les commerçants espagnols ont fait en Allemagne, vu le cours extrêmement favorable du mark. Ces commerçants attendent maintenant leurs marchandises, mais il reste à savoir si et quand elles arriveront en Espagne. Une autre des raisons est le retard avec lequel on reçoit les expéditions de Suisse. Un envoi, en petite vitesse, met deux, voire trois mois à parvenir à destination.

Produits alsaciens-lorrains exempts de droits d'entrée en Allemagne

Aux termes de l'article 68 du traité de paix entre les Alliés et l'Allemagne, les produits naturels ou fabriqués, originaires ou en provenance d'Alsace et de Lorraine, doivent être reçus par l'Allemagne pendant une période de cinq années en franchise de tous droits de douane.

L'alinéa 2 du même article spécifie que le Gouvernement français se réserve de fixer chaque année, par décret notifié au Gouvernement allemand, la nature et la quotité des produits qui bénéficieront de cette franchise.

Conformément à ces dispositions, le Gouvernement français a établi, par décret du 10 janvier 1920 publié dans le «Journal officiel» du 11 du même mois, la liste des contingents de produits alsaciens-lorrains exempts de droits d'entrée en Allemagne dans la période du 10 janvier 1920 au 10 janvier 1921.

Les contingents en cause seront répartis par les soins du commissaire général de la République à Strasbourg, entre les chambres de commerce de Colmar, Metz, Mulhouse et Strasbourg.

[1]) Ce décret a été publié dans la Feuille officielle du commerce, n° 312 du 27 décembre 1919.

Repubblica czeco-slovacca
Scioglimento della Centrale delle divise in Praga

(Comunicato del Dipartimento federale delle finanze.)

Il Governo czeco-slovacco ha emesso, in data 28 novembre 1919, un'ordinanza sullo scioglimento della Centrale delle divise annessa alla Banca delle girate di Praga («Prazckasuctovaci Banka») ed il ripristinamento parziale della libertà di commercio con mezzi di pagamento esteri.

Dalle informazioni che ci vennero fornite al riguardo, la Centrale delle divise continuerà tuttavia a funzionare provvisoriamente ed è probabile che l'ordinanza testè emessa non andrà in vigore prima di un certo tempo.

Detta ordinanza, che è stata tradotta in tedesco, comprende 23 paragrafi e sarà indirizzata dal Dipartimento federale delle finanze agli interessati svizzeri che ne faranno analoga domanda.

Consulats. En date du 13 janvier crt., le Conseil fédéral a accordé l'exequatur: a) à M. Gabriel de la Campa, en qualité de consul de la République de Cuba à Genève; b) à M. Hermaun Locher, en qualité de consul général de la République de Nicaragua à Berne.

* * *

Deutsches Reich — Ausfuhrverbot für Fahrzeuge

Nach einer Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 12. Januar 1920 veröffentlicht ist, sind in die Verfügung vom 12. November 1918[1]), betreffend Ausfuhrerleichterungen für Waren des Abschnitts XVIII C des Zolltarifs, unter Nr. 2 (Verbotsliste) mit sofortiger Wirkung aufzunehmen (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

(913/4) Fahrzeuge, zum Fahren auf Schienengeleisen bestimmt: in Verbindung mit Antriebsmaschinen (ausgenommen Dampflokomotiven — 892a/d). 913.

(914a/d) ohne Verbindung mit Antriebsmaschinen:

Güter-, Feldbahn-, Kies- und sonstige nicht zur Personenbeförderung dienende Wagen (mit Ausnahme der Dienstwagen — 914b), ungedeckt oder gedeckt. 914a.

Personenwagen ohne Leder- oder Polsterarbeit; Dienstwagen, 914b.

Personenwagen mit Leder- oder Polsterarbeit; Strassenbahnwagen für Personenbeförderung, 914c.

Wagen aller Art für einschienige Bahnen (Hänge- und ähnliche Bahnen), 914d.

Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu den unter 913 und 914a/d genannten Fahrzeugen, allein ausgehend und andern Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, 914e.

Die in den Bekanntmachungen vom 8. Oktober[2]) und 17. November 1919[3]) genannten Fahrzeuge (Kesselwagen, Eisenbahngüterwagen) sind in der vorstehenden Verfügung in Nr. 914a eingeschlossen.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 13. Januar Herrn Gabriel de la Campa als Konsul der Republik von Kuba in Genf und Herrn Hermann Locher als Generalkonsul von Nicaragua in Bern das Exequatur erteilt.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz — **Wechsel- (Geld-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	in ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
16. I.	5	4 11/16	8 1/2	+0,312	—1,000	+0,687	—515,1	—176,8	—920,1
9. I.	5	4 3/4	8 1/2—8 3/4	+0,375	—1,812	+0,750	—498,6	—159,1	—911,8
2. I.	5	4 7/8	4 1/2—5	+0,500	—0,875	+0,875	—487,5	—159,4	—910,9
27 XII.	5	4 3/4	8 1/2—4	+0,375	—1,125	+0,750	—475,0	—159,4	—906,8
19. XII.	5	4 3/4	8 1/2—4	+0,375	—0,844	+0,750	—503,3	—163,9	—912,3
12. XII.	5	4 5/8	8 3/4—4	+0,250	—1,000	+0,625	—544,4	—219,4	—916,5

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5 1/2—6 1/4 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5 1/2 %.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920 7. I. o.	1920 7. I. p.	1919 31. XII. o.	1919 31. XII. p.	1919 23. XII. o.	1919 23. XII. p.	1919 15. XII. o.	1919 15. XII. p.	1920 15. I. o.	1920 15. I. p.	1919 15. I. o.	1919 15. I. p.	1918 15. I. o.	1918 15. I. p.
Schweiz	5	4 3/4	5	4 15/16	5	4 3/4	5	4 5/8	5	4 11/16	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	5	4 3/2	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	5	5	5
London	6	5 9/16	6	5 3/4	6	5 13/16	6	5 3/16	6	5 3/8	5	5 1/2	5	4
Berlin	5	4 1/2	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4 3/2	5	4 3/2
Milano	5	5 1/4	5	5 1/4	5	5 1/4	5	5 1/4	5	5 1/4	5	5	5	5 1/2
Bruxelles	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	—	—	—	—
Wien	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	3 3/4	5	2 3/4
Amsterdam	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	3 1/2	4 1/2	2 7/2
New-York[1])	4 3/4	6	4 3/4	10	4 3/4	5	4 3/4	8	4 3/4	14	4 3/4	6	4 1/2	3 1/2

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1920	15. I.	49.57	20.91 1/4	9.95	41 30	49.91	2.30	211 44	5.59 11/16
	7. I.	52 07	21 32 1/4	11.27	42 07	52 16	2.97	211 62	5 60 9/16
	31. XII.	51.77	21.20	11.15	41.75	53. —	8.—	209.83	5.58 11/16
	23 XII.	51.62	21.02 1/2	11.30	41.69	52.81	8.27	207.62	5.52 11/16
	15. XII.	48.—	20 25	10.50	39.25	50.—	8.—	203.—	5.44
1919	15. I.	88.05	22 89 1/2	59.40	74.98	—	30.—	206.35	4.80 19/16
1918	15. I.	78 07	21.25 1/2	88.22	53.41	—	55 87	193 94	4.46
1917	15. I.	86.85	24.—	83.60	78.—	—	53.—	205.25	5.08
1916	15. I.	88.27	24.56 3/4	96.69	75.56	—	64.81	227.50	5.17

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

[1]) Siehe Nr. 273 des Handelsamtsblattes vom 20. November 1918; [2]) siehe Nr. 248 vom 16. Oktober 1919; [3]) siehe Nr. 286 vom 29. November 1919.

KOHLE

für

Industrie und Hausbrand

Wir liefern bis Ende März irgendwelche Mengen

Prima waldgebrannte

Jura-Hartholzkohlen

Regelmässige Lieferungen zugesichert
Keine Bezugsbewilligung notwendig
Für jede Feuerung verwendbar

AKTIENGESELLSCHAFT

BRECHET & ROTH · DELSBERG

Telephon Nr. 49 — Telegramme: Brêchet

(2126 D) 39

Kohlen-Grossfirma

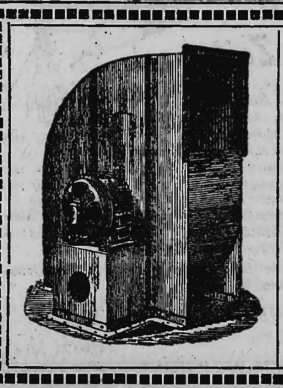
sucht tüchtigen Kaufmann,

der die schweizerischen Verhältnisse genau kennt,

zur selbständigen Leitung des Ein- und Verkaufs.

Gutbezahlte Lebensstellung mit Gewinnbeteiligung.

Ausführliche Offerten mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **H. A. B. 80** an die **Publicitas A.-G., Bern.**



G. Meidinger & Co., Basel

Zentrifugal-Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie
Lüftung, Trocknung, Entstaubung

Hochdruck-Gebläse

Kupolofen- und Schmelzgebläse
— Schmiede-Ventilatoren —

Unterwind- u. Rauchzug-Gebläse

Hotel Seehof A. G., Arosa

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 31. Januar 1920, nachm. 2 Uhr im Hotel Seehof, Arosa

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1918/19.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Statutenrevision. (104 Ch) 100 I
5. Kreditgesuch für Ergänzungsbauten

Bericht und Rechnung können vom 24. crt. an auf dem Bureau des Hotels von den Aktionären eingesehen werden.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Exportgesellschaft St. Gallen A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 3. Februar 1920, vormittags 11 Uhr im Geschäftslokal, in St. Gallen

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Revisorenberichtes und des Jahresberichtes.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Dechargeerteilung.
4. Neuwahl der Kontrollstelle. (279 G) 96

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 17. Januar 1920 im Geschäftsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Verwaltung.

Le conseil d'administration de la **Société du Grand Hôtel de Territet** convoque les actionnaires en **assemblée générale ordinaire** pour le samedi 31 janvier 1920, à 10 heures 30 du matin, au Grand Hôtel, à Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des contrôleurs. (61601 V) 90.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social à Territet dès le 19 janvier 1920. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres du 19 au 30 janvier 1920 chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey.

Cigarettenfabrik Galion A.-G. St. Gallen

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 24. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

Traktanden: Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1919. (262 G) 93.
Beschlussfassung über das Jahresergebnis.

St. Gallen, den 15. Januar 1920. **DIE DIREKTION.**

DE TREY & Co., Limited

Emission de 1920 de 325,000 actions ordinaires de Lg. 1.—.— à Lg. 1.15.—

Les détenteurs de certificats (warrants) au porteur *d'actions ordinaires* sont informés que, moyennant le dépôt de ces titres avant le 5 février 1920:

à *Londres*, aux bureaux de la Compagnie,
en *Suisse*, auprès des domiciles indiqués ci-dessous,

ils ont le droit de souscrire à *trois actions ordinaires de Lg. 1.—.— pour 4 anciennes* (fractions exclues).

Le prix d'émission a été fixé à *Lg. 1.15.*— payable comme suit:

sh. 15.— le 5 février 1920
Lg. 1.—.— le 5 mars 1920
Lg. 1.15.—

Les actions nouvelles participeront aux bénéfices pour l'année sociale commençant le 1er janvier 1920.

Les formulaires de souscription seront délivrés en Suisse par les domiciles de souscription contre le dépôt des titres, qui resteront en mains des dits domiciles jusqu'au 9 février inclus.

L'actionnaire qui n'aura pas fait valoir ses droits de souscription avant le 5 février 1920, sera considéré comme y ayant définitivement renoncé.

Les nouvelles actions seront inscrites aux noms des souscripteurs; elles pourront être échangées, après libération complète, contre des titres au porteur, moyennant paiement du timbre et des frais de transfert.

Le timbre fédéral sur titres étrangers est à la charge du souscripteur.

Le cours en francs suisses du montant à libérer en sterling sera fixé aux dates de libération par les domiciles de souscription en Suisse (cours du jour).

19 janvier 1920.

Domiciles de souscription:

à Lausanne: Société de Banque Suisse, MM. Monneron & Guye. (30238 L) 94
à Vevey: MM. Cuenod, de Gautard & Cie.
à Bâle, Genève, Zürich, St-Gall et Chaux-de-Fonds: Société de Banque Suisse.

Société d'Energie électrique du Valais

L'assemblée générale de la Société d'Energie électrique du Valais n'ayant pu avoir lieu le 7 janvier courant, faute de quorum, Messieurs les actionnaires de la dite société sont convoqués à une nouvelle

assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le **jeudi 12 février 1920**, à 14 heures, aux usines de la Société **d'Electro-Chimie et d'Electro-Métallurgie**, à Martigny (Suisse) avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation de la gestion et des comptes.
3. Propositions individuelles. (20413 L) 95 I

Depuis le 15 décembre dernier, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés aux usines de Martigny, à la disposition de MM. les actionnaires.

Le conseil d'administration.

Buchenholzkohlen, Tannenholzkohlen

vorzüglich für Industrie, liefert fortwährend waggonweise

Karl Schuler, Seewen-Schwyz

22 Nicht rationiert! (588 Lz)

Une exposition au Congrès de 1920 à Vevey

Les industriels suisses, fournisseurs des boulangers et pâtissiers, qui s'intéresseraient à une exposition de fours et matériel de boulangerie, à l'occasion du Congrès de 1920 à Vevey, sont priés de se faire inscrire auprès du comité soussigné jusqu'au **25 janvier 1920**, en indiquant le genre d'articles qu'ils désirent exposer, ainsi que la place qui devra leur être réservée dans ce but.

Comité de la Société des maîtres boulangers de Vevey.

Verbandstag 1920 in Vevey und Ausstellung?

Die Fabrikanten und Lieferanten für das schweizerische Bäcker- und Konditorengewerbe, die sich für eine Bäckerei- und Konditorei-Ausstellung in Verbindung mit dem Verbandstag 1920 in Vevey interessieren, werden hierdurch eingeladen, sich beim Vorstand des Bäckermeistervereins Vevey bis **25. Januar 1920** zu melden, unter Mitteilung der Gegenstände, welche sie auszustellen beabsichtigen und unter Angabe der ungefähren Ausstellungsfläche, auf die sie reflektieren. 99

Prima Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte, **Grenchen.** (6 Sn

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6,** Weinbergstrasse Nr. 57

Prima 97.

Luz. Landgülten

von einer der schönsten und ertragreichsten Liegenschaften d. Kantons werden von pünktlichem Zinser zu placieren gesucht. Offerten unter X 738 A. L. befördert die Publicitas A. G., Luzern. Agenten ausgeschlossen.

PROSPEKT

Schweizerische Lokomotiv- & Maschinenfabrik in Winterthur

Ausgabe einer 6 % Obligationen-Anleihe von Fr. 3,000,000 von 1920

Die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur hat auf Grund des Beschlusses ihres Verwaltungsrates vom 12. Januar 1920 zur Vermehrung ihrer Betriebsmittel eine

6 % Anleihe von Fr. 3,000,000 von 1920

aufgenommen, für welche folgende Bedingungen gelten:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in 3000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000, Nr. 1—3000.
2. Die Anleihe ist zu 6 % per Jahr zu verzinsen. Die Verzinsung beginnt mit dem 31. Januar 1920 und erfolgt in halbjährlichen Terminen je auf den 31. Januar und 31. Juli. Den Obligationen sind Semestercoupons über Fr. 30 beigegeben, deren erster am 31. Juli 1920 fällig wird.
3. Kapital und Zins der Anleihe sind für die Gläubiger spesen- und steuerfrei zahlbar bei der Gesellschaftskasse sowie bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Kreditanstalt.
4. Die Anleihe verfällt am 31. Januar 1930, kann aber seitens der Schuldnerschaft schon vom 31. Januar 1927 ab, unter Einhaltung einer mindestens dreimonatigen Kündigungsfrist, auf einen Couponstermin zur Rückzahlung gekündet werden.
5. Die Anleihe wird mit keiner besonderen Sicherheit ausgestattet; dagegen verpflichtet sich die Gesellschaft, bis zur gänzlichen Rückzahlung der gegenwärtigen Anleihe keine hypothekarische Eintragung auf die Fabrik-Etablissemente vorzunehmen, es sei denn, dass die gegenwärtige Anleihe in gleichem Range in die zu bestellende Sicherheit einbezogen würde. Ausserdem wird bestimmt, dass während der Dauer der gegenwärtigen Anleihe der Gesamtbetrag der Obligationen-Anleihen der Gesellschaft in keinem Falle den Betrag des Aktienkapitals übersteigen darf.
6. Die auf die Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen geschehen rechtsgültig durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in mindestens je einer Zeitung von Winterthur und Zürich.
7. Die Obligationen sollen während der Dauer der Anleihe an der Zürcher Börse kotiert werden.

Die **Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik**, gegründet im Jahre 1871, beschäftigt sich mit dem Bau von Lokomotiven aller Systeme, mit der Ausführung sämtlicher Kesselschmiedearbeiten, sowie mit der Fabrikation von Gas-, Diesel- und Rohöl Motoren, von Kompressoren, Vakuumpumpen und Gaserzeugungs-Apparaten. Das Fabrikareal der Gesellschaft umfasst einen Flächeninhalt von 122,483,8 m² und ist zum grossen Teil überbaut. Die Anlagekosten der Gebäulichkeiten, mit Einschluss der Werkzeugmaschinen, der Arbeiterwohnungen und des Arbeiter-Wohlfahrtshauses, betragen Fr. 16,361,460. 67, woran bisher Fr. 11,069,228. 66 abgeschrieben worden sind. Der Versicherungswert der Immobilien beziffert sich per Ende Juni 1919 auf Fr. 5,714,000. —, derjenige der Mobilien auf Fr. 26,030,000. —. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten beträgt gegenwärtig ca. 2300.

An **Dividenden** wurden ausbezahlt:

pro 1910/11	1911/12	1912/13	1913/14	1914/15	1915/16	1916/17	1917/18	1918/19
8 %	8 %	8 %	6 %	6 %	7 %	7 %	7 %	8 %

Im Lokomotivbau ist das Etablissement zurzeit mit der Ausführung namhafter Aufträge beschäftigt. Auch die Motorenabteilung verzeichnet einen befriedigenden Auftragsbestand.

Winterthur, den 15. Januar 1920.

Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik.

Die unterzeichneten Banken haben die vorbeschriebene

6 % Anleihe der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur von Fr. 3,000,000 von 1920

fest übernommen und legen dieselbe vom **17. bis 30. Januar 1920** zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

Der **Subskriptionspreis** beträgt

100 %

unter Verrechnung der Stückzinsen per 31. Januar 1920.

Die Zeichner werden sobald wie möglich nach Ablauf der Subskriptionsfrist vom Resultat der Zeichnung brieflich in Kenntnis gesetzt. Für den Fall der Ueberzeichnung unterliegen die Anmeldungen einer Reduktion.

Die **Abnahme** der zugeteilten Obligationen hat bis längstens am 31. März 1920 unter Verrechnung von 6 % Marchzinsen bis zum Tage der Liberierung zu erfolgen.

Bei der Abnahme werden den Zeichnern vorerst Lieferscheine ausgehändigt, die später auf besondere Bekanntmachung hin gegen die definitiven Anleihenstitel, versehen mit dem eidgenössischen Stempel, umgetauscht werden können. (425 Z) 92 I

Winterthur und Zürich, den 16. Januar 1920.

Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerische Kreditanstalt.

Gehen Sie mit der Zeit

und wählen Sie eine Buchhaltung, die:

1. *Klare Uebersicht und Abrechnung über alle Betriebszweige und Unkosten ergibt.*
2. *Mit bedeutender Zeitersparnis verbunden ist.*
3. *Uebertragungsfehler vermeidet, täglich à jour ist.*
4. *Jeden Konto fix und fertig abrechnet und*
5. *Ihnen monatlich volle und klare Uebersicht über die Rentabilität jedes Betriebszweiges mit detaillierter Kostenaufstellung ergibt.*

Verlangen Sie Referenze Nr. 18, die Ihnen manchen guten Wink gibt.

Organisationsbureau J. Diemand Zürich

(4200 Z) 3364 I

Kohlen (Ia. Schieferkohlen)

mit **hoher** Heizkraft und keine Schlacken ergebend. Speziell geeignet **für Industrie und Zentralheizungen,** liefern waggonweise (JH 516 St)

Mörschwiler Kohlen A.-G., Mörschwil (St. Gallen)

Ia. Referenzen 25

Amerikanische Schreibmaschinen

Um eine neue Schreibmaschine in der Schweiz zu vertreiben, sucht man überall tüchtige, solvente Vertreter, welche über ein wenig Kapital verfügen. Hoher Verdienst. Gefl. Offerten unter Chiffre 30211 L an **Publicitas S. A., Lausanne** 98.

Pour seconder le directeur

Fabrique de savons

de la Suisse romande, d'ancienne renommée, sitnée banlieue grande ville, demande un

premier employé

très commerçant, capable d'organiser la vente, donc ayant l'habitnde des rapports avec la clientèle épicerie-droguerie et avec les voyageurs et qui se chargerait également du contrôle des entrées et sorties de marchandises, des prix de revient et dn personnel. Connaissance des langues nationales obligatoire. Logement à disposition si désiré. Adresser offres détaillées, justifiant d'expérience acquise, avec copies de certificats et références sous chiffres **O. F. 31 N. à Orell Fussli Publicité, Neuchâtel.** 70.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne